

Pharma-Assistentin EFZ/
Pharma-Assistent EFZ

Fachlehrplan Fremdsprache

Version März 2008

Der Lehrplan ist ein Dokument, welches im Verlauf der Umsetzung von den Lehrkräften kritisch überprüft werden muss.
Rückmeldungen und Änderungsvorschläge werden gerne entgegen genommen.

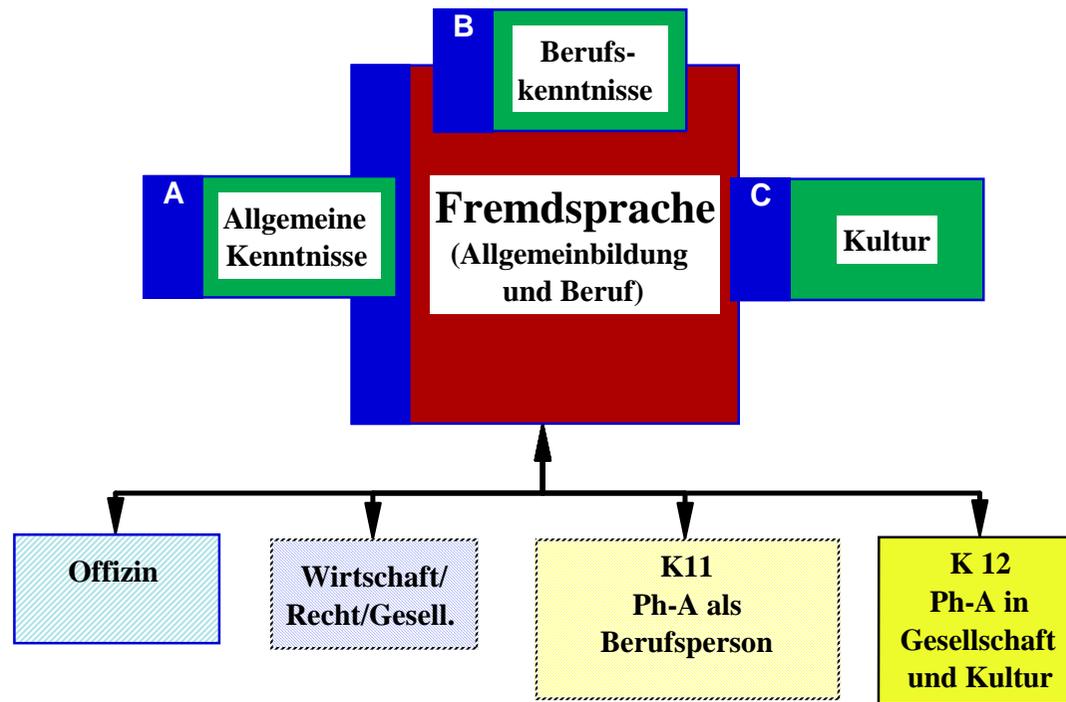
Autoren: Blaser C., Dudli P., Gächter P., Knutti C., Streit J., Weber S.
Mitarbeit: Gianni Ghisla, Luca Bausch

1. Überblick und Inhalte

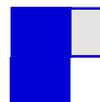
Fachbereich: Fremdsprachen			
Wissensbereich: a) allgemeine, b) berufsspezifische, c) kulturelle Fremdsprachenkompetenzen			
Ausbildungsjahr	I	II	III
Stundendotation (Total: 200)	80	40	40+40
Bezugskompetenzen und –situationen	a) allgemeine FK: vgl. GERS b) berufsspezifische FK: 2.2., 5.1., 5.4., 5.5 c) kulturelle FK: 12.1.	a) allgemeine FK: vgl. GERS b) berufsspezifische FK: 2.2., 2.4., 5.2, 5.3, 6.1., 8.4, 9.7. c) kulturelle FK: 12.1.,12.6.	a) allgemeine FK: vgl. GERS b) berufsspezifische FK: 2.2., 2.4., 7.3., 7.4., 8.1., 8.4., 9.6., 9.7., 10.3., 11.3. c) kulturelle FK: 11.3., 12.3., 12.6.

Didaktische Orientierungen	<ol style="list-style-type: none">(1) Die Lernenden bestimmen gemeinsam mit dem Lehrbetrieb die passende Fremdsprache bei Lehrvertragsunterzeichnung. Zur Auswahl stehen - je nach kantonaler Gesetzgebung -, Französisch, Italienisch, Deutsch und Englisch.(2) Ziel des Fremdsprachenunterrichts ist das Erreichen des Niveaus B1 im Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen.(3) Der Unterricht im Fach Fremdsprache orientiert sich am Kompetenzenprofil und am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GERS) und umfasst die Interaktion (Informationen werden zwischen zwei oder mehr Personen mündlich oder schriftlich ausgetauscht), die Rezeption (mündlich oder schriftlich gegebene Informationen werden verstanden), die Produktion (Informationen werden mündlich oder schriftlich gegeben) und die Mediation (Weiterleiten, Übersetzen von mündlichen oder schriftlichen Informationen. Dabei sind zwei Sprachen betroffen). Die mündliche Kommunikation soll generell stärker gefördert werden.(4) Die Lehrperson bestimmt den angemessenen Anteil an allgemeinbildendem und berufsspezifischem Unterricht in der entsprechenden Fremdsprache.(5) Im 3. Lehrjahr wird ein Austausch sehr empfohlen - zum Beispiel ein Fremdsprachenpraktikum in einer Apotheke einer anderen Sprachregion -, ist aber freiwillig. Die Berufsfachschule unterstützt einen solchen Austausch im 5. Semester (optimal anfangs 3. Lehrjahr, evtl. Ende 2 Lehrjahr.). Das Einverständnis der Apothekerin, des Apothekers ist Voraussetzung. Die Suche nach einer passenden Apotheke und Unterkunft ist Sache der Lernenden, die mit der Unterstützung der Schule rechnen können.
-----------------------------------	--

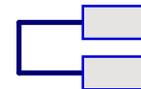
Überblick



Legende:



Wissensbereiche



Vernetzungen mit anderen
Fachbereichen

<p>KENNTNISSE</p> <p>(Pflichtkenntnisse, weiterführende Kenntnisse / ev. graphische Darstellung)</p>	<p>A. Allgemeine Kenntnisse (Pflichtkenntnisse) Die allgemeinen Kenntnisse werden auf der Basis des GERS bestimmt: sie entsprechen im ersten Jahr dem Niveau A2 für Lernende, die mit den erforderlichen Kompetenzen eintreten.</p> <p>B. Berufsspezifische Kenntnisse Spezifisch sollen Wortschatz und Sprachstrukturen zu folgenden Aspekten (vgl. die oben angegebenen Bezugssituationen) angeeignet werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) Meine Apotheke, meine Arbeit, unser Team und unser Sortiment (2) Körperteile und Organe (3) Krankheiten (Symptome) (4) Galenische Formen, Gebrauchsanweisungen (5) einfache Verkaufsgespräche (6) Kontakt mit Kunden: Telefonate <p>C. Kulturelle Kenntnisse (GRS Niveau A2) Die Lehrperson wählt je nach Sprache angemessene kulturelle Inhalte aus, die so weit wie sinnvoll die Mehrsprachigkeit und Multikulturalität der Schweiz berücksichtigen.</p>	<p>A. Allgemeine Kenntnisse (Pflichtkenntnisse) Die allgemeinen Kenntnisse werden auf der Basis des GERS bestimmt: sie festigen im zweiten Jahr das Niveau A2 und streben B1 an.</p> <p>B. Berufsspezifische Kenntnisse Spezifisch sollen Wortschatz und Sprachstrukturen zu folgenden Aspekten (vgl. die oben angegebenen Bezugssituationen) angeeignet werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> (7) Unser Sortiment (8) Krankheiten (9) Beratungen und Verkaufsgespräche: Kundengruppen und Sprachebenen beachten 10) Schriftlicher Kontakt mit Kunden und Lieferanten: Briefe und E-Mails. <p>C. Kulturelle Kenntnisse (GRS Niveau A2 bzw. B1) Die Lehrperson wählt je nach Sprache angemessene kulturelle Inhalte aus, die so weit wie sinnvoll die Mehrsprachigkeit und Multikulturalität der Schweiz berücksichtigen. Im 2. Lehrjahr wird ein Austausch, z.B. ein Fremdsprachenpraktikum in einer Apotheke einer anderen Sprachregion sehr empfohlen.</p>	<p>A. Allgemeine Kenntnisse (Pflichtkenntnisse) Die allgemeinen Kenntnisse werden auf der Basis des GERS bestimmt: sie entsprechen dem Niveau B1.</p> <p>B. Berufsspezifische Kenntnisse Spezifisch sollen Wortschatz und Sprachstrukturen zu folgenden Aspekten (vgl. die oben angegebenen Bezugssituationen) angeeignet werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 11) Krankheiten 12) Anspruchsvolle Beratungen bzw. Verkaufsgespräche 13) Fachartikel 14) Zukunftspläne <p>C. Kulturelle Kenntnisse (GRS Niveau A2 bzw. B1) Die Lehrperson wählt je nach Sprache angemessene kulturelle Inhalte aus, die so weit wie sinnvoll die Mehrsprachigkeit und Multikulturalität der Schweiz berücksichtigen.</p>
---	--	--	--

FÄHIGKEITEN	<p>A. Allgemeine Fähigkeiten (Pflichtkenntnisse) Die allgemeinen Kenntnisse werden auf der Basis des GERS bestimmt: sie entsprechen im ersten Jahr dem Niveau A2 für Lernende, die mit den erforderlichen Kompetenzen eintreten.</p> <p>B. Berufsspezifische Fähigkeiten Insbesondere: Fähigkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Kunden angemessen zu empfangen, • einfache Verkaufsgespräche zu führen, • telephonisch Auskünfte einholen. 	<p>A. Allgemeine Fähigkeiten (Pflichtkenntnisse) Die allgemeinen Kenntnisse werden auf der Basis des GERS bestimmt: sie entsprechen im ersten Jahr dem Niveau A2-B1.</p> <p>B. Berufsspezifische Fähigkeiten Insbesondere: Fähigkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen gewünschten Artikel mit den nötigen Erklärungen einem Kunden abzugeben, • E-Mails und einfache Briefe an Kunden und Lieferanten schreiben zu können. 	<p>A. Allgemeine Fähigkeiten (Pflichtkenntnisse) Die allgemeinen Kenntnisse werden auf der Basis des GERS bestimmt: sie entsprechen im dritten Jahr dem Niveau A2-B1.</p> <p>B. Berufsspezifische Fähigkeiten Insbesondere: Fähigkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Kunden im Bereich Pharmapharmazeutika zu beraten, • jegliche Art von Information mündlich, via Internet, usw. einholen.
	<ul style="list-style-type: none"> • Einem Kunden aufmerksam Zuhören. • Kundenfreundliche Umgangformen pflegen. • Einfache Verkaufstechniken anwenden. 		
HALTUNGEN	<p>Allgemeine und berufsspezifische Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fehler auch als normale Begleiterscheinung in der (Fremdsprachen-)Kommunikation akzeptieren. • Selbstsicheres, überzeugtes und freundliches Auftreten. • ... <p>Kultur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interesse an der Fremdsprache, an ihrer Kultur und an fremden Kulturen generell, auch im Umgang mit Kunden. 		

2. Querverbindungen

Erwartungen an andere Fach- /Wissensbereiche		
Inhalte (Kurze Beschreibung v.a. von Kenntnissen und Fähigkeiten)	Fachbereich (Wo sollten die Inhalte behandelt werden?)	Zeitliche Sequenzierung (Wann sollten die Inhalte behandelt werden?)
<ul style="list-style-type: none"> Terminologie und Grundwissen der deutschen Grammatik → 	lokale Landessprache	1. Semester

Erwartungen von anderen Fach- und Wissensbereichen		
Inhalte (Kurze Beschreibung v.a. von Kenntnissen und Fähigkeiten)	Fachbereich (Wo sollten die Inhalte behandelt werden?)	Zeitliche Sequenzierung (Wann sollten die Inhalte behandelt werden?)
<ul style="list-style-type: none"> Kenntnisse: Wortschatz, Fachterminologie ← 	<ul style="list-style-type: none"> FaKu, Offizin; üK, K 5, K 9 	1.-6. Semester
<ul style="list-style-type: none"> Kenntnisse: kulturelle Aspekte der Zielsprache ← 	<ul style="list-style-type: none"> Selbstv. Der Ph.-A (K11), K 5, K 9 	1.-6. Semester
<ul style="list-style-type: none"> Fähigkeiten: Bewältigung von einfachen mündlichen und schriftlichen Situationen ← 	<ul style="list-style-type: none"> Alle Fachbereiche insbesondere Selbstv. der Ph.-A (K11) 	1.-6. Semester
<ul style="list-style-type: none"> Umgang mit einfachen Texten, Informationen im Internet gezielt auffinden ← 	<ul style="list-style-type: none"> Alle Fachbereiche 	1.-6. Semester